

Hinweise zum Datenschutz

zur Erhebung von personenbezogenen Daten

nach Artikel 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Mit diesen Datenschutzhinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Auswahlverfahrens zur Besetzung freier Stellen durch das Sekretariat des Bundesrates sowie über die Ihnen zustehenden Rechte.

1. Aufgabenstellung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Der Bundesrat ist als Gesetzgebungsorgan eines der fünf ständigen Verfassungsorgane der Bundesrepublik Deutschland.

Das Sekretariat des Bundesrates ist 1949 zur Unterstützung der Arbeit des Bundesrates eingerichtet worden. Aus dieser Funktion ergeben sich unsere Aufgaben, die von der Vorbereitung und Durchführung der Sitzungen des Bundesrates und seiner Ausschüsse, der Unterstützung der jeweiligen Präsidentschaft, der Pflege parlamentarischer Beziehungen, der Presse und Öffentlichkeitsarbeit, dem Besucherdienst, der Dokumentation/Bibliothek bis zu klassischen Verwaltungsaufgaben einer Behörde.

Um ein Bewerbungsverfahren gesetzeskonform durchzuführen ist es erforderlich, bestimmte personenbezogene Daten von Ihnen zu erheben, zu verarbeiten und zu speichern.

2. Ansprechpartner

Verantwortlicher im Sinne der DSGVO

Sekretariat des Bundesrates

Leipziger Straße 3-4

10117 Berlin

E-Mail: organisation@bundesrat.de

Datenschutzbeauftragter

Datenschutzstelle im Sekretariat des Bundesrates

Leipziger Straße 3-4

10117 Berlin

E-Mail: datenschutzbeauftragter@bundesrat.de

Sie erreichen beide Stellen auch über die allgemeine De-Mail-Adresse: de-mail@bundesrat.de-mail.de oder telefonisch unter 030 18 9100 0.

3. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage von Artikel 88 DSGVO in Verbindung mit § 26 BDSG zur Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses und in diesem Zusammenhang insbesondere für die Prüfung und Beurteilung Ihrer Eignung, Befähigung und fachlichen Leistung gemäß Artikel 33 Absatz 2 des Grundgesetzes.

Folgende Kategorien personenbezogener Daten werden genutzt:

- allgemeine Personendaten (zum Beispiel Namen, Anschrift, Telefonnummer, Ausbildung, Beruf)
- Werturteile (zum Beispiel Schul- und Arbeitszeugnisse, Beurteilungen)
- gegebenenfalls Angaben zu Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung gemäß SGB IX

4. Empfänger der erhobenen Daten

Die im Rahmen des Auswahlverfahrens erhobenen Daten erhalten die an der Personalauswahl beteiligten Stellen im Haus.

Die Interessenvertretungen (Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenvertretung) erhalten die Daten, damit sie ihre Aufgaben nach dem BPersVG, dem BGleG oder dem SGB IX erfüllen können.

Bei der Besetzung von Stellen im höheren Dienst wird darüber hinaus der Ständige Beirat beteiligt (§ 6 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Bundesrates).

5. Dauer der Speicherung Ihrer Daten

Sofern kein Beschäftigungsverhältnis begründet wird, werden die von Ihnen übermittelten Daten für die Dauer des Auswahlverfahrens gespeichert und fünf Monate nach Zugang der Absageschreiben gelöscht.

Per Post übersandte Bewerbungsunterlagen werden an Sie zurückgegeben.

6. Datenübermittlung in ein Drittland oder an eine internationale Organisation

Bewerberdaten werden grundsätzlich nicht in Staaten außerhalb der EU/EWR (Drittländer) übermittelt.

7. Ihre Datenschutzrechte

Sie haben unter den jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen das Recht auf Auskunft (Artikel 15 DSGVO, § 34 BDSG). Weiter haben Sie die Rechte auf Berichtigung oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten Daten (Artikel 16 DSGVO), auf Löschung (Artikel 17 DSGVO, § 35 BDSG), auf Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO) sowie auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO).

Außerdem haben Sie ein Beschwerderecht bei der Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Husarenstraße 30, 53117 Bonn (Artikel 77 DSGVO, § 19 BDSG) oder können die Datenschutzstelle im Sekretariat des Bundesrates zu Rate ziehen (§ 6 Absatz 5 BDSG) (siehe Ziffer 2).

8. Umfang Ihrer Pflichten, uns Ihre Daten bereitzustellen

Sie müssen nur diejenigen Daten bereitstellen, die für die Bearbeitung Ihrer Bewerbung erforderlich oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, den Bewerbungs- oder Auswahlprozess weiter auszuführen.

9. Automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall

Das Sekretariat des Bundesrates nutzt keine Verfahren zur automatisierten Entscheidungsfindung gemäß § 22 DSGVO.

10. Ihre Widerrufs- und Widerspruchsrechte (Artikel 13 Absatz 2 Buchstabe c, Artikel 14 Absatz 2 Buchstabe d und Artikel 21 DSGVO)

Sie haben das Recht, aus Gründen die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e DSGVO (Datenverarbeitung für die Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Widerruf oder Widerspruch können jeweils formfrei an die oben genannte verantwortliche Stelle gerichtet werden (siehe Ziffer 2).

11. Aktualität und Änderung dieser Datenschutzerklärung

Diese Datenschutzerklärung (Stand Mai 2018) ist aktuell gültig. Durch die Weiterentwicklung unserer Website und Angebote darüber oder aufgrund geänderter gesetzlicher oder behördlicher Vorgaben kann es notwendig werden, diese Datenschutzerklärung zu ändern. Die jeweils aktuelle Datenschutzerklärung kann jederzeit auf der Website unter www.bundesrat.de/stellenangebote von Ihnen abgerufen und ausgedruckt werden.